

Instrumentenbau aus Umweltmaterialien

und ihr Einsatz in pädagogisch-therapeutischen Praxisfeldern 76 Bauzeichnungen, 26 Fotos
(Musiktherapie-Sonderreihe)

Auf einen Band dieser Art hat man eigentlich schon lange gewartet. Neben einem theoretischen Teil, in dem unter anderem pädagogische Probleme und Zielvorstellungen zum Sachgebiet behandelt werden, widmet sich der Band überwiegend Vorschlägen zur Verwendung von Umweltmaterialien in der Musikpädagogik. Nachdem noch immer eine bestimmte Ausrüstung an Instrumenten meistens am Finanziellen scheitert (und das scheint sich in absehbarer Zeit nicht zu ändern), ist dieser Band eine Alternative, ja Notwendigkeit. Wenig Geschick ist erforderlich, um eine Anzahl Geräuschinstrumente herzustellen. Anweisungen gibt es z.B., wie man eine Waschtrommel richtig bespannt, wie sich ein Dosenspiel herstellen lässt. Sehr gut sind die Anregungen für einfache Instrumente zum Zupfen, Streichen und Blasen. Eine Kastenzither oder -lyra ist bald hergestellt. Und wie wäre es mit einem Nagelphon? Arbeitsanleitungen und Fotos sowie Skizzen auch jedem handwerklichen Anti-Talent, zusammen mit Kindern/Schülern neue und vor allem selbstgebaute Instrumente zu verwenden.

Und noch ein Nebeneffekt: Selbst gebaute Instrumente werden geachtet!

Vorwort

1. 1. Zum Verständnis des Musikbegriffes unter sozialpädagogisches Aspekt
- 1.2. Musikinstrumente, deren Eigenschaften, ihre Gattungen und Einordnung
- 1.3. Exkurs zum Ursprung der Musikinstrumente
- 1.4. Umweltmaterial
- 1.5. Klingendes Material
2. Entwicklung und Bau
- 2.1. Ziele
- 2.2. Voraussetzungen
- 2.2.1. Räumlichkeiten
- 2.2.2. Materielle Voraussetzungen
- 2.2.3. Personelle Voraussetzungen
- 2.3. Aushorchen des Materials
- 2.3.1. Spielvorschläge zu Materialaktionen
- 2.4. Instrumente entwickeln
- 2.5. Einbringen eigener Vorschläge
- 2.6. Ideen anreichern durch Literatur
- 2.7. Bauen und Verändern
- 2.8. Einsatz visueller Mittel
- 2.9. Stimmen der Instrumente

2.10. Erprobung der Instrumente

3. Zur Herstellungsphase

3.1. Bedeutung des Herstellungsprozesses

3.2. Die Bedeutung des eigenen Instrumentes

3.3. Instrumentenbau und Kreativität

3.4. Umweltmaterial als akustischer und musikalischer Baukasten

4. Pädagogische und therapeutische Einsatzmöglichkeiten

4.1. Sozialpädagogische Praxisfelder

4.2. Zum Pädagogik- und Therapiebegriff

4.3. Zielvorstellungen

4.4. Einsatz in Gruppen

4.5. Methodisch-didaktische Überlegungen zum Einsatz im Spiel

4.5.1. Thesen zur Spielvorbereitung

4.5.2. Thesen zur Spieldurchführung

4.5.3. Thesen zur Spielaufbereitung

4.6. Einsatz speziell unter dem Aspekt von Kommunikationsstörungen

4.7. Einsatz speziell unter dem Aspekt des Abenteuers

4.8. Einsatz speziell unter dem Aspekt der Kontaktproblematik

4.9. Einsatz von Gemeinschaftsinstrumenten

4.9.1. Spielbeispiele

5. Vorschläge zum Bau von Instrumenten

5.1. Instrumente zum Schlagen, Schütteln, Reiben und Schrappen

5.1.1. Membran-Instrumente oder Membranphone

5.2. Instrumente zum Zupfen, Streichen, Blasen und Anschlagen

5.2.1. Saiteninstrumente oder Chordophone

5.2.2. Blasinstrumente oder Aerophone

5.2.3. Körperinstrumente

5.3. Geräuschinstrumente

5.4. Instrumente zum Anziehen

5.5. Gemeinschaftsinstrumente

Die Instrumente in alphabetischer Reihenfolge

5.6. Quellenhinweise zu den Vorschlägen zur Herstellung von Instrumenten

6. Bilddokumentation

7. Literatur- und Quellenangaben

Musiktherapie bei Eres

ISBN 978-3-87204-403-7

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.notenpost.de – info@notenpost.de

eres

Online-SHOP mit vielen MUSTERSEITEN